

# Abschied aus Kindolstadt

Was wäre eine Welt ohne Ausländer?

**Dem Wochenmotto „Vielfalt, Länder und Sprache“** entsprechend haben (von links) Stefan (10), Anton (9), Ava (7), Hannah (8), Lina (12) und Antonia (14) gemeinsam eine Weltkarte gebastelt, auf denen die Herkunftsländer aller Eltern der Kindolstädter markiert sind. Foto: Eberl



Von den Kinderreportern

**■ Eine Welt ohne Ausländer:** Das würde bedeuten, dass alle Menschen in ihrer Heimat leben würden, egal ob dort Kriege oder Hungersnöte herrschen würden. Dadurch würde die Bevölkerung in Deutschland rasch sinken. „Ohne Arbeitgeber mit ausländischem Pass werden wir nicht mehr satt“, so der Journalist Olaf

Gersemann. Damit meint er, wenn die Ausländer gar nicht in Deutschland wären und beispielsweise nicht in der Landwirtschaft arbeiten würden, würde nicht mehr so viel gegessen werden. Aber es gäbe auch weitere Vorteile: Die Kinderre-

portier haben sich dazu passend zum gewählten Wochenmotto „Vielfalt, Länder und Sprache“ ihre Gedanken gemacht.

portier haben sich dazu passend zum gewählten Wochenmotto „Vielfalt, Länder und Sprache“ ihre Gedanken gemacht. Das würde bedeuten, dass alle Menschen in ihrer Heimat leben würden, egal ob dort Kriege oder Hungersnöte herrschen würden. Dadurch würde die Bevölkerung in Deutschland rasch sinken. „Ohne Arbeitgeber mit ausländischem Pass werden wir nicht mehr satt“, so der Journalist Olaf Gersemann. Damit meint er, wenn die Ausländer gar nicht in Deutschland wären und beispielsweise nicht in der Landwirtschaft arbeiten würden, würde nicht mehr so viel gegessen werden. Aber es gäbe auch weitere Vorteile: Die Kinderre-



portier haben sich dazu passend zum gewählten Wochenmotto „Vielfalt, Länder und Sprache“ ihre Gedanken gemacht. Das würde bedeuten, dass alle Menschen in ihrer Heimat leben würden, egal ob dort Kriege oder Hungersnöte herrschen würden. Dadurch würde die Bevölkerung in Deutschland rasch sinken. „Ohne Arbeitgeber mit ausländischem Pass werden wir nicht mehr satt“, so der Journalist Olaf Gersemann. Damit meint er, wenn die Ausländer gar nicht in Deutschland wären und beispielsweise nicht in der Landwirtschaft arbeiten würden, würde nicht mehr so viel gegessen werden. Aber es gäbe auch weitere Vorteile: Die Kinderre-

**■ Für ein schönes und buntes Kindolstadt:** Der Kinderrat hat eine Sache entschieden müssen: Wo kommt eine Weltkarte hin? Diese Weltkarte ist nicht irgendeine. Auf dieser Weltkarte können die Kinder die Länder einzeichnen aus denen sie kommen. Die Karte wurde in den Werkstätten gegenüber des Versammlungsortes von drei fleißigen Schreibern zusammengebaut. Sie soll die Nationalitäten der Helfer aus anderen Ländern kommen.